

Öffnungszeiten in den Sommerferien

In der Zeit vom 5. bis zum 23. August ist die Geschäftsstelle von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.30 Uhr bis 14 Uhr besetzt. Freitags ist die Geschäftsstelle geschlossen.

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen eine tolle und sonnige Urlaubszeit.



MITEINANDER FÜR MORGEN

MITEINANDER ERREICHT!

DAS TARIFLICHE ZUSATZGELD KOMMT!

27,5 % eines Monatsentgelts Juli 2019

400 € Freizeitzugabe
200 € für Azubis

DAS TARIFLICHE ZUSATZGELD KOMMT

Nach 4,3 Prozent im April 2018 folgen jetzt im Juli 2019 27,5 Prozent tarifliches Zusatzgeld und 400 Euro Einmalzahlung für die Beschäftigten. An dieser Stelle nochmals recht herzlichen Dank dafür, dass Du mit uns um mehr Geld, acht freie Tage und flexiblere Arbeitszeit für Dich gestritten hast.

Der Erfolg gibt uns Recht – viele haben statt des Geldes Zeit gewährt. Die Tarifierhöhungen im Jahr 2019 entsprechen einer durchschnittlichen Entgelterhöhung in Höhe von circa 3,3 Prozent. Die Mitgliedsbeiträge werden dahingehend angepasst. Der IG Metall-Mitgliedsbeitrag beträgt für unvergleichliche, tarifliche Leistungen 1 Prozent vom Bruttoentgelt. Fragen rund um die Beitragsanpassung? Wir stehen Dir gerne unter Telefon 07441 918 43-30 zur Verfügung.

Betriebe **MIT** Betriebsrat

Die Beschäftigten bei Durotherm Kunststofftechnik haben am 4. Juni ihren Betriebsrat gewählt.

»Wir brauchen dringend einen Betriebsrat, bei uns läuft es drunter und drüber!« Mit diesen Worten eröffnete Sören Lange, Mitarbeiter bei Durotherm in Haiterbach, im Herbst 2018 das Gespräch mit Andreas Ziegler, Gewerkschaftssekretär und zuständig für Betriebsratsgründungen.

In nachfolgenden Gesprächen, mit bis zu 30 Beschäftigten wurden die betrieblichen Probleme offen angesprochen, unter anderem ein Prämiensystem, das niemand versteht und Bezahlung »nach Nase! Der erste Schritt vom Problem zur Lösung war daher allen schnell klar: »Wir wählen unseren Betriebsrat!«

Mit der IG Metall als starkem Partner an der Seite war die IG Metall-Mitgliedschaft selbstverständlich! Ende April wurde der Wahlvorstand gewählt. Schnell fanden sich für das zu wählende Betriebsratsgremium, das neun Betriebsratsmitglieder umfasst, hoch motivierte Kandidatinnen und Kandidaten. Am



Foto: IG Metall

Neue gewählte Betriebsräte von Durotherm nach ihrer ersten Sitzung

4. Juni wurde die Betriebsratswahl durchgeführt. Jetzt können die notwendigen Verbesserungen für die Belegschaft von Betriebsrat und IG Metall aktiv angepackt werden.

Bindest Du Dich in einer ähnlichen Situation wie die Beschäftigten von Durotherm? Wir sind für Dich da, vereinbare einfach einen Termin mit unserem Kollegen Andreas Ziegler!



Die Firma Durotherm hat ihren Stammsitz in Haiterbach und beschäftigt dort rund 200 Mitarbeiter. In dem Unternehmen werden Teile für Campingfahrzeuge und Elektrofahrzeuge gefertigt.

Industriearbeitsplätze müssen in der Region bleiben!

Mit dem Umstieg auf Elektromobilität kommt auf die Automobilindustrie einiges zu. In Zeiten der Transformation sind neue Weichenstellungen für Geschäftsmodelle, Beschäftigung und Industriepolitik

notwendig. »Wir müssen alles dafür tun, dass Wertschöpfungsketten und Industriearbeitsplätze in Deutschland erhalten und die Beschäftigten bei den Veränderungsprozessen mitgenommen werden«, sagt Dorothee

Diehm, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Freudenstadt. Über Chancen und Risiken dieses Wandels diskutierten Betriebsräte der Firmen Wagon Automotive in Nagold, Systemlieferant für internationale Automobilhersteller und Boysen in Altensteig, Zulieferer für Abgassysteme mit Saskia Esken, SPD-Bundestagsabgeordnete.

Die Betriebsräte forderten im Dialog mit Esken neben Investitionen in neue Produkte und Geschäftsmodelle auch das sogenannte Transformationskurzarbeitergeld bei der Politik ein. Wenn durch den Strukturwandel Arbeitsvolumen wegbricht, können die Beschäftigten mit diesem neuen arbeitsmarktpolitischen Instrument in einem Betrieb gehalten und zugleich für die Arbeit an neuen Produkten geschult werden.



Foto: IG Metall

Cem Uludogan, Ralf Kühnle, Sakia Esken, Dorothee Diehm, Edin Aljkovic, Nicolas Bauer und Fabrizio Totaro (v.l.n.r.)